-51-
Dezernat/Amt

Kämmerei und Steuern
EING. 08. Dez. 2017

Kassel, 17.11.2017
Sachbearbeiter/in: Arroyo Reyes
Telefon: 5173

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

☒ gem. § 100 Abs. 1 HGO ☐ gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 100 Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2017
Teil-HH.(Nr./Bez.)	51003 Kinder- und Jugendförderung
Sachkonto	712 80 00 Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche
Kostenstelle	510 00 211 Schulbezogene Sozialarbeit
Investitions-Nr.	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)	108.500,00 €
Davon bereits verplant	108.500,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *	29.368,64 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	51003 Kinder- und Jugendförderung	
Sachkonto	548 01 40 Sonstige Kostenersätze und Erstattungen vom Bund	29.368,64 €
Kostenstelle	510 00 211 Schulbezogene Sozialarbeit	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		29.368,64 €

* Beträge müssen übereinstimmen!

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Die zur Verfügung stehenden Mittel werden für die kontinuierliche Fortführung der Berufsorientierungsmaßnahmen der Kinder- und Jugendförderung (Übergangsmanagement) benötigt. Aufgrund der stetig steigenden Integration von Schülern im Übergang von Schule in einen Beruf wurde ein starker Bedarf an Berufsorientierungsmaßnahmen ermittelt.

Konzeption und Ziel ist es, Schüler mit einem Verfahren ihre Kompetenzfeststellung im Übergang Schule in einem Beruf zu ermitteln und fachpraktische Erfahrungen in verschiedenen Fachbereichen zu sammeln. Darüber hinaus findet ein gezieltes Bewerbungstraining mit Übungen zu Vorstellungsgesprächen in den Bereichen Technik, Naturwissenschaft, Informatik, Handwerk und Dienstleistungen statt.

Die im Deckungsvorschlag bezifferten Restmittel aus nicht förderfähigen Maßnahmen sollen den starken Bedarf an Berufsorientierungsmaßnahmen decken und zweckentsprechend eingesetzt werden.

2. des Deckungsvorschlages

Im Jahr 2016 wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Kassel (Kinder- u. Jugendförderung) und der JAFKA gGmbH im Bereich des Übergangsmanagement geschlossen. Die Zuwendungssumme in Höhe von 325.000 € ist an Förderungsmaßnahmen mit der Bundesagentur für Arbeit gekoppelt, die zur Berufsorientierung nach dem Schulabschluss dient.

Aufgrund von nicht förderungsfähigen Maßnahmen seitens der Bundesagentur für Arbeit konnten geplante Maßnahmen nicht stattfinden. Dadurch entstand ein unvorhergesehener Restbetrag über 29.368,64 €. Die Mittel werden von der JAFKA gGmbH über einen Rückforderungsbescheid vereinnahmt und stehen somit der Stadt Kassel für weitere geplante Maßnahmen zur Verfügung.

i.V. .....

Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....

Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

☐ Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.

☐ Der Antrag wird abgelehnt.

.....

Datum/Unterschrift